



Einen Scheck in Höhe von 10 500 Euro nahm Wolfgang Wartenberg (2. von links), Geschäftsführer des Diakonischen Werks, aus den Händen von IZ-Redakteur Martin Kolbus entgegen. Die Summe stammt aus der Aktion „Leser helfen“. Weiter auf dem Bild (v.l.) Claudia Kuhlhaas, Helmut Schumann (beide Diakonisches Werk) und Uwe Deiters, Leiter des Mobilien Sozialen Dienstes. Foto: wita / Mallmann

Zum Richtfest Leser-Spende überreicht

10 500 Euro für Wohnheim für psychisch kranke Menschen im Haus der Kirche und Diakonie

Von
Martin Kolbus

IDSTEIN Der harte und lange Winter hat das Projekt „Haus der Kirche und Diakonie“ im Zeitplan etwas zurückgeworfen. „Aber ich bin sicher, dass wir das wieder aufholen können“, äußerte sich Ditmar Joest, der Geschäftsführer der Kommunalen Wohnungsbau GmbH (KWB), beim Richtfest optimistisch.

Das Richtfest war ein guter Anlass, um den Spenden-scheck der IZ-Aktion „Leser helfen“ für das Wohnheim für psychisch kranke Menschen, ein Teil des Gesamtprojekts, an das Diakonische Werk zu übergeben. 10 500 Euro waren

im Dezember/Januar zusammengekommen. Mit Hilfe dieser Summe ist es dem Diakonischen Werk gelungen, das Spendenbarometer über die 100 000-Euro-Marke zu bringen. Mindestens 150 000 Euro muss das Diakonische Werk als Träger seines Wohnheimes selbst aufbringen, allerdings verfügt es als Wohlfahrtsverband, der schließlich kein gewinnorientierter Geschäftsbetrieb ist, nicht über solch hohe Eigenmittel. „Wir sind den Lesern der IZ, den Vereinen und Firmen, die sich an dieser Aktion mit kleinen und großen Summen beteiligt haben, sehr dankbar für ihre Hilfe“, freute sich Wolfgang Wartenberg, Leiter des Diakonischen Wer-

kes, gestern über die großzügige Unterstützung.

Gestern war aber nicht nur Richtfest fürs Wohnheim, sondern für das gesamte Haus der Kirche und Diakonie, das mit Kommunalen Wohnungsbau, dem Evangelischen Dekanat und dem Diakonischen Werk gleich drei Bauherren hat. Während das Wohnheim des Diakonischen Werkes mit zwölf Appartements, Therapie- und Gemeinschaftseinrichtungen vertreten ist, wird das evangelische Dekanat Idstein hier seine Diakoniestation ansiedeln (circa 155 Quadratmeter). Außerdem mietet sie von der Kommunalen Wohnungsbau noch Räume fürs Dekanatsbüro an (gut 200 Quadratmeter).

Die KWB wird nach der Fertigstellung des Gebäudes Ende 2006 ebenfalls zwölf kleine Wohnungen mit insgesamt 686 Quadratmetern Wohnfläche beziehungsweise Appartements anbieten können, die sich auch sehr gut für Studenten eignen. „Die Lage ist ideal, schließlich ist die Fachhochschule gerade mal fünf Minuten zu Fuß entfernt“, so Ditmar Joest.

Eine große Zahl von Gästen ließ sich beim Richtfest durchs Haus führen und über das Projekt informieren. Zuvor hatte Zimmermanns-Geselle Mario Sander den Richtspruch und den Segen für das Haus gesprochen.